

Shaman King

Von Reika-chan

Kapitel 7: Selas Versuch

Shaman King

Selas Versuch

"Sag mal Sela, wo wohnst du denn eigentlich ?" Diese Frage interessierte Anna besonders.

"Also, ich habe kein Zuhause mehr, ich bin angehängt um Yo und Hao zu finden und seit den Nächten in denen ich unterwegs war, habe ich unter freiem Himmel geschlafen !"

Anna und die anderen zwei waren ziemlich verblüfft darüber, was man nicht alles macht um noch einen Teil der Verwandtschaft zu finden.

"Also ich würde sagen, du kommst mit zu uns, wir haben immer Platz für ein Familienmitglied !" Yo grinste und stand auf. Sela sagte zu und die vier gingen wieder zurück.

Zuhause angekommen war Ryu schon wach, Ren, Trey und Pilica waren auch eingetroffen. Pilica sprang auf und rannte Reika in die Arme. Beide waren ausgesprochen gute Freunde.

"Hey Pilica lange nicht mehr gesehen !" Reika freute sich wirklich sehr.

"Hallo Reika, ja du hast recht und deswegen bin ich halt mal wieder gekommen !" Auch Pilica freute sich Reika und natürlich auch die anderen mal wieder zu sehen.

Ren begrüßte sie, indem er einfach nur kurz die Hand hob und Trey mit einem lauten "Hallo !".

"Wen habt ihr denn da mitgebracht !" Ryu sah Sela und wieder kam ihm der Gedanke dieses Mädchen zu seiner Shamanenkönigin zu machen. Wie immer !

"Das ist Sela. Sie ist meine Schwester !" Yo betonte besonders das Wort "Schwester", die anderen waren ziemlich verwundert sahen aber auch die Ähnlichkeit zwischen den beiden.

Yo setzte sich hin und erklärte den anderen das, was Sela ihm, Reikas und Anna erklärt hatte.

"Dieser Seki soll dein Bruder sein ? Meine Güte hast eine Verwandtschaft." Ren gab

auf seine Art wieder einen Kommentar.

"Seki ist nicht so Böse wie ihr meint !" Sela sprang auf und gab laut einen Gegenkommentar.

"Schon ok, kann ja sein aber wir kennen ihn halt nicht anders !" Yo versuchte sie zu beruhigen.

Das gelang ihm auch soweit.

Langsam wurde es dunkel obwohl es erst sechs Uhr war. Sela stand auf.

"Wo willst du denn hin ?" Reika hatte vor Sela den anderen etwas genauer vorzustellen.

"Ähm...naja ich wollte noch spazieren gehen !" Sela ging zur Tür.

"Nagut ok, lass es aber nicht so spät werden !" Reika grinste sie noch bevor Sela verschwand.

Sela ging die Straße entlang und versank in Gedanken: Wie schaffe ich es nur Hao und Yo zusammenzubringen ? Besonders Hao seinen Bruder Yo zu akzeptieren. Das ist einfach zu viel, alleine schaff ich das nicht. Aber ich denke die anderen stehen mir bei, wie Yo es gesagt hat.

Sela war so sehr in Gedanken versunken dass sie nicht merkte das sie schon am Stadtrand war. Sie ging weiter über eine kleine Brücke und kam somit auf die andere Seite wo der Wald war.

Vor diesem Wald saß Seki an einem Lagerfeuer.

"Hallo Seki !"

"Hallo Sela, na hast du Yo gefunden ?" Seki sag sie an.

"Ja habe ich, ich wohne momentan bei ihm !"

"Soso, das ist schön das ihr euch so gut versteht !" Seki sah wieder ins Feuer.

"Bist du Böse ? Also weil ich jetzt nicht mehr bei dir bleibe ?" Sela war besorgt.

"Natürlich nicht, du sollst da bleiben wo du dich am wohlsten fühlst."

Sela kam einen Schritt nach vorne.

"Das heiß aber nicht das ich mich bei dir nicht wohl gefühlt habe !" Sela wollte nicht das Seki irgendwie beleidigt war oder sogar böse.

"Schon klar !" Seki grinste und schien gar nicht böse.

Sela grinste zurück und war erleichtert.

"Setzt dich doch neben mich, du bist doch nicht nur deswegen hier oder ?"

Sela ging rüber zu Seki und setzte sich neben ihn. Sie sah ins Feuer.

"Stimmt ich wollte mit dir reden, über Yo, mich und dich !" Sela sah Seki an der immer noch ins Feuer sah.

Er sagte nichts und hörte einfach nur zu. Sela wagte sich nicht wirklich was zu sagen riss sich aber zusammen und fing an.

"Ich wollte fragen ob du und Yo euch nicht vertragen könnt und wir normal wie Geschwister zusammenleben können ?" Wie aus der Pistole geschossen.

Seki sah sie an und stand auf.

"Yo und ich sind Gegner. Nein Sela tut mir leid das wird nicht gehen !"

"Warum nicht, auch während des Shamanenturniers könntet ihr euch vertragen !" Sela

versuchte alles.

"Nein und damit basta !"

Sela bekam Tränen in die Augen.

"Aber Hao !"

Seki drehte sich um und ging auf Sela zu.

"Wie hast du mich genannt !" FLATSCH....Seki hatte ihr eine geknallt.

"Nenn mich nie wieder so !" Er drehte sich um und verschwand im Wald.

Sela stand nun da wie bestellt und nicht abgeholt. Ihre Wange rötete sich.

"Das habe ich wohl verdient, wie kann ich es auch wagen, mit meinen Brüdern wie eine normale Familie zusammenleben zu wollen !" Sela stand immer noch da.

Nach ungefähr zehn Minuten ging sie langsam wieder nachhause, zu Yo.